

# SCHLETTAU UND DÖRFEL IM ZSCHOPAUTAL



[www.schlettau-im-erzgebirge.de](http://www.schlettau-im-erzgebirge.de)

**Amts- und Mitteilungsblatt · Jahrgang 22 · Februar 2011 (Nummer 2/26.01.2011) · 0,33 Euro**

## Liebe Bürgerinnen und Bürger der Stadt Schlettau und Ortsteil Dörfel, verehrte Leser unseres Amts- und Mitteilungsblattes,

die Verse des schönen Kinderliedes: „Schneeflöckchen, Weißbröckchen, wann kommst du geschneit“ sind sicherlich für viele Bürgerinnen und Bürger, welche auswärts arbeiten oder im Freien ihren Dienst verrichten müssen im Monat Dezember sowie in den ersten Wochen des neuen Jahres so reichlich mit Schnee bedacht, wie sicherlich in dieser Zeit schon viele Jahre nicht mehr. Nachdem nunmehr der mit den winterlichen Bedingungen durchzuführende Winterdienst, ob mit Maschine oder manuell mit der Schneeschippe uns eine kleine Verschnaufpause vergönnte, kündigt sich bereits nunmehr wieder eine neu winterliche Wetterfront an. So sieht es zumindest heute, am Tag des Verfassens dieses Artikels aus.

vollbracht, um die Sicherheit für Fußgänger, Passanten und Fahrzeugen zu gewähren, indem Sie zum großen Teil in vorbildlicher Weise die Fußsteige, Einmündungen und Anliegerflächen vom Schnee gereinigt und gestreut haben.



Unsere Fotos auf der Titelseite zeigen uns, welche Räumtechnik erforderlich war, um den teilweise überdimensionalen und tonnenschweren Schneemengen im öffentlichen Verkehrsgeschehen gerecht zu werden, um den Winterdienst so durchzuführen, dass das öffentliche Leben bzw. der Fahrverkehr im öffentlichen Verkehrsnetz noch ordnungsgemäß und gefahrlos durchgeführt werden kann. So war nicht nur der kommunale Bauhof im Winterdienst für die Stadt Schlettau, der Maschinenring Schlettau, Landwirtschaftsbetriebe Schmiedel und Keller aus Schlettau sowie die Firma Wolf aus Scheibenberg mit nahezu der gesamten zur Verfügung stehenden Winterdiensttechnik, sei es Schneepflüge, -streuer oder Schneefräsen sondern auch viele manuelle Kräfte kommunaler Mitarbeiter, Beschäftigte der SEG Erzgebirge sowie noch zusätzliche Arbeitskräfte, welche über das Arbeitsamt bereitgestellt wurden, fast zum Teil rund um die Uhr im Einsatz, um diesen teils sehr harten winterlichen Bedingungen gerecht zu werden. Aber auch Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, haben als Anlieger von öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen große Leistungen

Für die Durchführung des Winterdienstes gehört allen Beteiligten unser herzliches Dankeschön und wir bitten Sie auch weiterhin für den Rest des Winters, wenn dementsprechend erforderlich, den Winterdienst in dieser vorbildlichen Art und Weise durchzuführen. Angeführt sei noch, dass wir bis dato noch in diesem Winter bereits ca. 110 Tonnen Streusplitt und etwa 25 Tonnen Tausalz aufgebraucht haben. Anhand dieser Mengen sieht man, was in ca. 7 Wochen Durchführung Winterdienst in der Stadt Schlettau und Ortsteil Dörfel an Material, Maschineneinsatz und Personal benötigt wird. Dies bedeutet natürlich auch, dass diese Dinge allesamt finanziert werden müssen, was durch den städtischen Haushalt dementsprechend bereitgestellt werden muss.





Ortsteil Dörfel

Weitere Bilder unserer Titelseite zeigen die mit dem eintretenden Tauwetter Mitte Januar einhergehenden Anstieg unserer Flüsse: Rote Pfütze und Zschopau, welche einen beträchtlichen Anstieg der Wassermassen mit sich brachte. So wurden bei Ausrufen der Hochwasserwarnstufe 2 bereits sämtliche Teiche, Flüsse, Wehre und Durchlässe durch die Mitarbeiter des Bauhofes kontrolliert und dementsprechende Vorkehrungen getroffen, um einen gesicherten Wasserzu- und -ablauf zu gewährleisten. Auch wurde am Freitag, dem 14. Januar 2011 die Hochwasserwarnstufe 3 für unser Gebiet eröffnet. Das bedeutete, dass sämtliche Flussläufe und Brücken ständiger Kontrolle unterliegen müssen und die Technik für eine Hochwasserabwehr dementsprechend bereitgehalten wird. Auch diese Situation wurde von unseren Mitarbeitern und der Feuerwehr, die dementsprechend hierbei als Wasserwehr fungiert, ordnungsgemäß abgearbeitet. So blieb glücklicherweise für unser Einzugsgebiet das Erreichen der Hochwasserwarnstufe 4 und das somitige Tätigwerden der Feuerwehr bzw. Wasserwehr aus und wir wurden diesmal von Grundstücksüberflutungen, Kellerauspumpen oder dementsprechenden größeren Abwehrmaßnahmen verschont. Lediglich die Polterbrücke an der Schlossgärtnerei musste gesperrt werden, da das Wasser an dieser Brücke, wie das Foto zeigt, bereits über die Laufbohlen schwappte. Ebenso konnte der Pegelstand an der Brücke zur Schlossgärtnerei und Schützenhaus gerade noch so an der Gefahrengrenze gehalten werden. Auch dem tätigen Personenkreis, gerade in diesen prekären Situationen von Witterungsunbilden ein herzliches Dankeschön für Ihre Dienstbereitschaft und Mitwirkung bei der Gefahrenabwehr. Welches Ausmaß die harten winterlichen Witterungsbedingungen auf unseren Kommunalstraßennetzen oder den Straßennebenanlagen bzw. in Wald und Flur hinterlässt, kann derzeit noch nicht eingeschätzt werden. Auf alle Fälle zeigt sich bereits jetzt, dass einige Straßenbelege zumindest einer Ausbesserung bedürfen und Schäden an Verkehrsleit- und -regelanrichtungen in größeren Maße zu verzeichnen sind.

Im neuen Jahr wurde, wie vielen Passanten nicht entgangen sein wird, die Bauarbeiten bei der Sanierung des Rathauses 1. Bauabschnitt zügig fortgesetzt. Für dieses Jahr ist vorgesehen, diesen 1. Bauabschnitt zum Abschluss zu bringen. Des Weiteren sind die Restbauarbeiten am Schulhort Schlettau noch abzuschließen sowie die Maßnahmen Straßenbau Elterleiner Straße in Schlettau, Zufahrt zum Gewerbebetrieb im Ortsteil Dörfel in diesem Jahr durchzuführen. Jedoch liegt bis zum heutigen Zeitpunkt hierfür noch kein für den Beginn dieser Maßnahme erforderlicher Fördermittelbescheid vor.

Wie bereits im vorangegangenen Amts- und Mitteilungsblatt berichtet, werden ebenso die Planungsarbeiten zum Umbau des ehemaligen Gymnasiums zum Grundschulstandort Schlettau weitergeführt.

In den nächsten Sitzungen des Stadtrates der Stadt Schlettau

wird der Haushaltsplanentwurf für das Haushaltsjahr 2011 vorgestellt und die einzelnen Haushaltsstellen bzw. die dementsprechende finanzielle Untersetzung hierzu durch den Stadtrat abgewogen und die Möglichkeiten der Finanzierung der einzelnen vorgesehenen oder gewünschten Maßnahmen geprüft. Hoffen wir auch hier, dass wir die Erfüllung unserer Pflichtaufgaben mit entsprechenden erforderlichen Maßnahmen untersetzen können und die Haushaltsmittel noch so viel Spielraum geben, um den öffentlichen Bedarfsträgern und Einrichtungen der Stadt Schlettau wie bereits in den vergangenen Jahren einen dementsprechenden finanziellen Anteil zur Erfüllung ihrer wichtigen Ausgaben zuzugestehen. In diesem Zusammenhang sei angeführt, dass sich Bürgermeister, Stadtrat und Kulturausschuss dazu bekannt hat, dass traditionelle Schlossparkfest auch in diesem Jahr am 2. Juliwochenende wieder durchzuführen. So ist dieses Schlossparkfest neben der 600-Jahr-Feier im Ortsteil Dörfel, dem Musikfestival 2011+1 Nacht eines der 3 kulturellen Höhepunkte in der Stadt Schlettau im Jahr 2011. Erfreulich ist auch, dass auch die Erzgebirgische Aussichtsbahn wieder an 5 Wochenenden auf der Strecke Schwarzenberg - Annaberg verkehren wird. Die Anliegerkommunen von Annaberg bis Schwarzenberg haben es sich wieder dazu positioniert diesen touristischen Ausflugsverkehr auch in diesem Jahr dementsprechend wieder durchzuführen und in einem Vertrag zwischen Kommunen, Trägerverein VSE Schwarzenberg und der Erzgebirgsbahn zu fixieren.

Alle vorgenannten Veranstaltungen in Schlettau sowie auch die der Nachbarorte Crottendorf und Scheibenberg können sie einem dieser Beilage des Amts- und Mitteilungsblattes beigelegten Veranstaltungsplanes entnehmen. Dieser Veranstaltungsplan für die 3 Kommunen Schlettau-Scheibenberg-Crottendorf wurde in der Touristinformation Schlettau, welche sich im Herrenhaus des Schlosses Schlettau befindet und in dem Geschäftsbetrieb der Schlossverwaltung integriert ist, ausgefertigt. Hierbei ist besonders erfreulich, dass durch Frau Romy Bauer dieser Mitarbeiterstelle in der Touristinformation wieder neu besetzt werden konnte und Frau Bauer die erforderlichen Tätigkeiten in der Touristinformation neben ihrer Mitarbeit im Förderverein Schloss Schlettau e. V. und den damit verbundenen Schlossbetrieb und dessen Bewirtschaftung für unsere Bürgerinnen und Bürger aber auch zahlreichen Gästen wahrnimmt. In diesem Zusammenhang bitten wir alle Gäste und Besucher unserer Stadt Schlettau bzw. aber auch unsere Bürgerinnen und Bürger, welche Anfragen zu Veranstaltungen in der Stadt oder im Schloss Schlettau, Fragen zu touristischen Dingen, Fahrten mit der Erzgebirgischen Aussichtsbahn oder auch zu Übernachtungsmöglichkeiten haben, sich an die Touristinformation, Frau Bauer zu wenden. Ebenso bitten wir um regen Besuch der im Jahr 2011, für Sie liebe Bürgerinnen und Bürger, vorgesehenen Veranstaltungen. Zur Lichtmess, am 2. Februar ist nun endgültig die Weihnachtszeit abgeschlossen und unsere besonders im winterlichen Flair lebendig wirkende Weihnachtsbeleuchtung wird wieder abgebaut werden.

Hoffen wir, dass wir einen schönen Tag der Lichtmess begehen können und das Wetter an diesem Tag winterlich ist, denn es heißt eine alte Bauernregel: „Lichtmess im Schnee, Ostern im Klee“, aber auf alle Fälle können wir sagen: „Ein nasser Januar, bringt ein fruchtbar Jahr“. Hoffen wir somit, dass das Jahr 2011 für uns alle ein fruchtbares Jahr wird. Unseren Kindern wünschen wir eine schöne Ferienzeit und das in der Winterferien auch noch der Spruch zu verwirklichen gilt: „Ski und Rodel gut“.

Unseren Lesern wünschen wir einen schönen Monat Februar, welcher, hoffentlich bei schönen Winterwetter, erlebnisreiche Ferientage für die Schülerinnen und Schüler bringen möge.

*Jochen Meyer, Organisationsleiter  
im Namen des Bürgermeisters und  
des Stadtrates der Stadt Schlettau*

## Amtliche Bekanntmachungen

### **Beschlüsse der öffentlichen Stadtratssitzung am 21. Oktober 2010**

#### **Beschluss-Nr. 103/10**

Der Stadtrat der Stadt Schlettau genehmigt die vorliegende Niederschrift der öffentlichen Stadtratssitzung vom 23. September 2010.

#### **Beschluss-Nr. 104/10**

Der Stadtrat der Stadt Schlettau beschließt die Aufstellung eines Doppelhaushaltes für das Jahr 2011/2012.

#### **Beschluss-Nr. 105/10**

Der Stadtrat der Stadt Schlettau nimmt Kenntnis anhand der Jahresrechnungsunterlagen vom Jahresrechnungsergebnis 2007 und genehmigt hiermit nachträglich die im Haushalt 2007 angefallenen über- und außerplanmäßigen Ausgaben (Haushaltsüberschreitungen), soweit sie erheblich sind und die Genehmigung nicht schon in früheren Stadtratsbeschlüssen erfolgt sind.

#### **Beschluss-Nr. 106/10**

Der Stadtrat der Stadt Schlettau nimmt Kenntnis anhand der Jahresrechnungsunterlagen vom Jahresrechnungsergebnis 2008 und genehmigt hiermit nachträglich die im Haushalt 2008 angefallenen über- und außerplanmäßigen Ausgaben (Haushaltsüberschreitungen), soweit sie erheblich sind und die Genehmigung nicht schon in früheren Stadtratsbeschlüssen erfolgt sind.

#### **Beschluss-Nr. 107/10**

Der Stadtrat der Stadt Schlettau nimmt Kenntnis anhand der Jahresrechnungsunterlagen vom Jahresrechnungsergebnis 2009 und genehmigt hiermit nachträglich die im Haushalt 2009 angefallenen über- und außerplanmäßigen Ausgaben (Haushaltsüberschreitungen), soweit sie erheblich sind und die Genehmigung nicht schon in früheren Stadtratsbeschlüssen erfolgt sind.

#### **Beschluss-Nr. 108/10**

Der Stadtrat der Stadt Schlettau beschließt, die Vermögenserfassung zur Einführung der Doppik in der Stadt Schlettau neben Zuarbeiten von Herrn Jochen Meyer, in Hauptarbeit von Frau Nicole Schütze auszuführen, wobei hierfür Mehrstunden gemacht werden können. Der Zeitaufwand ist zu dokumentieren und wird durch die Verwaltungsgemeinschaft getragen.

#### **Beschluss-Nr. 109/10**

Der Stadtrat der Stadt Schlettau beschließt den Bauantrag der Familie Reißmann für eine Fertiggarage in der Bahnhofstraße 3 in Schlettau zuzustimmen.

#### **Beschluss-Nr. 110/10**

Der Stadtrat der Stadt Schlettau beschließt für den Ausbau der Elterleiner Straße einen Fördermittelantrag in Höhe von 210.000,00 Euro zu stellen. Die notwendigen Eigenmittel werden aus Rücklagen entnommen. Die Ausführung erfolgt im Jahr 2011.

#### **Beschluss-Nr. 111/10**

Der Stadtrat der Stadt Schlettau beschließt die Annahme des Nachtragsangebotes der Dachdeckerei Meinelt, Waldweg 1, in Schlettau bezüglich des Schneefanggitters in Höhe von 1.904,00 Euro Brutto zu genehmigen.

#### **Beschluss-Nr. 112/10**

Der Stadtrat der Stadt Schlettau beschließt die Annahme des Nachtragsangebotes der Dachdeckerei Meinelt, Waldweg 1, in Schlettau bezüglich der Zellschichtdämmung in Höhe von 2.086,13 Euro Brutto zu genehmigen

#### **Beschluss-Nr. 113/10**

Der Stadtrat der Stadt Schlettau beschließt mit dem Abbruch und Verfüllen der Kläranlage des Gemeindezentrums in Dörfel die Firma Thomas Georgi, Hammergasse 9, in Tannenberg zu einen Bruttopreis von 5.902,16 Euro zu beauftragen.

#### **Beschluss-Nr. 114/10**

Der Stadtrat der Stadt Schlettau beschließt die Widmung der Kleinen Böhmisches Straße zur Ortsstraße mit nachstehenden Inhalten:

Bezeichnung:	Kleine Böhmisches Straße
Straßenklasse:	Ortsstraße
Anfangspunkt:	Flurstück Nr. 559/3 Gemarkung Schlettau

Endpunkt:	Böhmische Straße (S 267) in Höhe Hausnr. 68
Widmungsbeschränkungen:	keine
Träger der Straßenbaulast:	Stadt Schlettau
Länge:	0,090 km

Die Verwaltung wird beauftragt, das Bekanntmachungsverfahren durchzuführen und das Straßenbestandsverzeichnis der Stadt Schlettau entsprechend zu ändern.

### **Beschlüsse der öffentlichen Stadtratssitzung am 4. November 2010**

#### **Beschluss-Nr. 115/10**

Der Stadtrat der Stadt Schlettau stimmt den Änderungsvorschlägen zur Tagesordnung einstimmig zu.

#### **Beschluss-Nr. 116/10**

Die Firma Putz und Stuck Roland Dürichen, Annaberg-Buchholz ist der günstigste Bieter mit einer Angebotssumme von brutto 35.944,55 EUR. Die Firma ist der Stadt Schlettau bekannt. Der Angebotspreis wurde rechnerisch geprüft.

Dem Bieter wird nach einem zu führenden Aufklärungsgespräch zwecks Offenlegung der Kalkulationspreise zum Titel 01.08 Deckenbalkenaufleger und Nachweis der Auskömmlichkeit der Aufpreise der Zuschlag für die Sanierung des Rathauses Schlettau, Markt 1 in Schlettau,

1. Bauabschnitt, Los 1 - Baumeisterarbeiten zum Bruttopreis in Höhe von 35.944,55 EUR an die Firma Putz und Stuck Roland Dürichen, Annaberg-Buchholz zu erteilen. Sollte dies nicht der Fall sein, wird dem Bieter Nr. 2 dem Baugeschäft Michael Viehweger, Elterlein der Zuschlag erteilt.

#### **Beschluss-Nr. 117/10**

Die Zimmerei Thomas Fischer, Annaberg-Buchholz, ist der einzige Bieter mit einer Angebotssumme von brutto 17.736,12 EUR. Die Firma ist der Stadt Schlettau bekannt. Der Angebotspreis wurde rechnerisch geprüft.

Der Stadtrat der Stadt Schlettau beschließt, der Firma Zimmerei Thomas Fischer aus Annaberg-Buchholz, den Zuschlag für die Sanierung des Rathauses Schlettau, Markt 1 in Schlettau, 1. Bauabschnitt, Los 2 - Zimmererarbeiten, zum Bruttopreis von 17.736,12 EUR zu erteilen.

#### **Beschluss-Nr. 118/10**

Die Firma Putz und Stuck Roland Dürichen, Annaberg-Buchholz ist der günstigste Bieter mit einer Angebotssumme von brutto 14.084,97 EUR. Die Firma ist der Stadt Schlettau bekannt. Der Angebotspreis wurde rechnerisch geprüft.

Der Stadtrat der Stadt Schlettau beschließt, dem preisgünstigsten Bieter, der Firma Putz und Stuck Dürichen aus Annaberg-Buchholz, den Zuschlag für die Sanierung des Rathauses Schlettau, Markt 1 in Schlettau, 1. Bauabschnitt, Los 3 - Trockenbauarbeiten, zum Bruttopreis von 14.084,97 EUR zu erteilen.

#### **Beschluss-Nr. 119/10**

Die Firma Fenster und Türenbau Volkmar Müller, Annaberg-Buchholz, ist der günstigste Bieter mit einer Angebotssumme von brutto 10.004,47 EUR. Die Firma ist der Stadt Schlettau bekannt. Die Angebotspreise wurden rechnerisch geprüft.

Der Stadtrat der Stadt Schlettau beschließt, dem preisgünstigsten Bieter, der Firma Fenster und Türenbau Volkmar Müller aus Annaberg-Buchholz, den Zuschlag für die Sanierung des Rathauses Schlettau, Markt 1 in Schlettau, 1. Bauabschnitt, Los 4 - Tischlerarbeiten zum Bruttopreis von 10.004,47 EUR zu erteilen.

#### **Beschluss-Nr. 120/10**

Die Firma Meisterbetrieb Tönnies Kautzsch, Sehmatal-Neudorf, ist der günstigste Bieter mit einer Angebotssumme von brutto 4.752,07 EUR. Die Firma ist der Stadt Schlettau bekannt. Die Angebotspreise wurden rechnerisch geprüft.

Der Stadtrat der Stadt Schlettau beschließt, dem preisgünstigsten Bieter, dem Meisterbetrieb Tönnies Kautzsch, Sehmatal-Neudorf den Zuschlag für die Sanierung des Rathauses Schlettau, Markt 1 in Schlettau, 1. Bauabschnitt, Los 5 - Fliesen- und Plattenarbeiten zum Bruttopreis von 4.752,07 EUR zu erteilen.



**Beschluss-Nr. 121/10**

Die Firma BUMA GmbH Geyer, ist der günstigste Bieter mit einer Angebotssumme von brutto 4.708,58 EUR. Die Firma ist der Stadt Schlettau bekannt. Die Angebotspreise wurden rechnerisch geprüft.

Der Stadtrat der Stadt Schlettau beschließt, dem preisgünstigsten Bieter, der Firma BUMA GmbH Geyer den Zuschlag für die Sanierung des Rathauses Schlettau, Markt 1 in Schlettau, 1. Bauabschnitt, Los 6 - Bodenbeläge zum Bruttopreis von 4.708,58 EUR zu erteilen.

**Beschluss-Nr. 122/10**

Die Firma BUMA GmbH Geyer, ist der günstigste Bieter mit einer Angebotssumme von brutto 4.253,99 EUR. Die Firma ist der Stadt Schlettau bekannt. Die Angebotspreise wurden rechnerisch geprüft.

Der Stadtrat der Stadt Schlettau beschließt, dem preisgünstigsten Bieter, der Firma BUMA GmbH Geyer den Zuschlag für die Sanierung des Rathauses Schlettau, Markt 1 in Schlettau, 1. Bauabschnitt, Los 7 - Malerarbeiten zum Bruttopreis von 4.253,99 EUR zu erteilen.

**Beschluss-Nr. 123/10**

Die Firma Dachdeckerei Meinelt GmbH aus Schlettau, ist der günstigste Bieter mit einer Angebotssumme von brutto 14.562,05 EUR. Die Firma ist der Stadt Schlettau bekannt. Die Angebotspreise wurden rechnerisch geprüft.

Der Stadtrat der Stadt Schlettau beschließt, dem preisgünstigsten Bieter, der Firma Dachdeckerei Meinelt GmbH aus Schlettau den Zuschlag für die Sanierung des Rathauses Schlettau, Markt 1 in Schlettau, 1. Bauabschnitt, Los 8 - Dachdeckerarbeiten zum Bruttopreis von 14.562,05 EUR zu erteilen.

**Beschluss-Nr. 124/10**

Die Firma Zimmerei Thomas Fischer aus Annaberg-Buchholz ist der wirtschaftlichste Bieter mit einer Angebotssumme von brutto 4.498,62 EUR. Die Firma ist der Stadt Schlettau bekannt. Die Angebotspreise wurden rechnerisch geprüft.

Der Stadtrat der Stadt Schlettau beschließt, dem wirtschaftlichsten Bieter, der Firma Zimmerei Thomas Fischer aus Annaberg-Buchholz den Zuschlag für die Sanierung des Rathauses Schlettau, Markt 1 in Schlettau, 1. Bauabschnitt, Los 9 - Holzsanierung zum Bruttopreis von 4.498,62 EUR zu erteilen.

**Beschluss-Nr. 125/10**

Die Firma Gebäudereinigung Hackbusch aus Geyer ist der preisgünstigste Bieter mit einer Angebotssumme von brutto 578,48 EUR. Die Firma ist der Stadt Schlettau bekannt. Die Angebotspreise wurden rechnerisch geprüft.

Der Stadtrat der Stadt Schlettau beschließt, dem preisgünstigsten Bieter, der Firma Gebäudereinigung Hackbusch aus Geyer den Zuschlag für die Sanierung des Rathauses Schlettau, Markt 1 in Schlettau, 1. Bauabschnitt, Los 10 - Gebäudereinigung zum Bruttopreis von 578,48 EUR zu erteilen.

**Beschluss-Nr. 126/10**

Die Firma Freund Bad-Heizungs-Dach GmbH aus Sehmatal-Sehma ist der preisgünstigste Bieter mit einer Angebotssumme von brutto 101.579,95 EUR. Die Firma ist der Stadt Schlettau bekannt. Die Angebotspreise wurden rechnerisch geprüft.

Der Stadtrat der Stadt Schlettau beschließt, dem preisgünstigsten Bieter, der Firma Freund Bad-Heizungs-Dach GmbH aus Sehmatal-Sehma den Zuschlag für die Sanierung des Rathauses Schlettau, Markt 1 in Schlettau, 1. Bauabschnitt, Los 11 - Heizungs-, Lüftungs- und Sanitärinstallation zum Bruttopreis von 101.579,95 EUR zu erteilen.

**Beschluss-Nr. 127/10**

Die Firma Elektroanlagen Schulze, Annaberg-Buchholz ist der preisgünstigste Bieter mit einer Angebotssumme von brutto 135.023,56 EUR. Die Firma ist der Stadt Schlettau bekannt. Die Angebotspreise wurden rechnerisch geprüft.

Der Stadtrat der Stadt Schlettau beschließt, dem preisgünstigsten Bieter, der Firma Elektroanlagen Schulze, Annaberg-Buchholz den Zuschlag für die Sanierung des Rathauses Schlettau, Markt 1 in Schlettau, 1. Bauabschnitt, Los 12 - Elektroleistungen zum Bruttopreis von 135.023,56 EUR zu erteilen.

**Beschluss-Nr. 128/10**

Die Firma Thomas Georgi aus Tannenberg ist der preisgünstigste Bieter mit einer Angebotssumme von brutto 5.902,16 EUR. Die Firma ist der Stadt Schlettau bekannt. Die Angebotspreise wurden rechnerisch geprüft.

Der Stadtrat der Stadt Schlettau beschließt, dem preisgünstigsten Bieter, der Firma Thomas Georgi aus Tannenberg den Zuschlag für die Vergabe von Bauleistungen zum Abbruch der Kläranlage Talstraße 13 in Dörfel mit Angebotssumme in Höhe in 5.902,16 EUR zu erteilen. Die Finanzierung soll aus der Rücklage genommen werden.

**Beschluss-Nr. 129/10**

Die Firma Thomas Georgi aus Tannenberg ist der preisgünstigste Bieter mit einer Angebotssumme von brutto 7.740,09 EUR. Die Firma ist der Stadt Schlettau bekannt. Die Angebotspreise wurden rechnerisch geprüft.

Der Stadtrat der Stadt Schlettau beschließt, dem preisgünstigsten Bieter, der Firma Thomas Georgi aus Tannenberg den Zuschlag für die Vergabe von Bauleistungen für Drainagearbeiten Elterleiner Straße in Schlettau mit Angebotssumme in Höhe in 7.740,09 EUR zu erteilen. Die Finanzierung soll aus der Rücklage genommen werden.

**Beschluss-Nr. 130/10**

Der Stadtrat der Stadt Schlettau gibt seine Zustimmung zum Bauantrag - Anbau eines Wintergartens an das Wohnhaus Dorfstraße 49, 09487 Schlettau/OT Dörfel des Herrn Rainer German, wohnhaft in Dorfstraße 49 in 09487 Schlettau/Dörfel

## Informationen aus dem Rathaus

### Willkommensfeier für die Neugeborenen

Am Nikolaustag, dem 6. Dezember 2010 fand erstmalig die Willkommensfeier für die jüngsten Einwohner der Stadt Schlettau und OT Dörfel im Rittersaal des Schlosses statt. Bürgermeister Axel Bräuer überreichte den Eltern einen Engel oder Bergmann in Form erzgebirgischer Volkskunst für ihren Nachwuchs. Außerdem wurden von der Stadt 75 Euro auf ein vorläufiges Sparbuch eingezahlt, die Volksbank Erzgebirge legte jeweils 15 Euro darauf. Begrüßt wurden die Neuankömmlinge, die im Zeitraum Januar bis Oktober 2010 geboren wurden. Diese festliche Zeremonie, welche großen Anklang fand, soll nun jährlich stattfinden.



## **Zensus 2011 – örtliche Erhebungsstelle nimmt ihre Arbeit auf**

In der Großen Kreisstadt Schwarzenberg wurde für den Zensus 2011 eine örtliche Erhebungsstelle eingerichtet, die seit 3. Januar 2011 ihren Betrieb aufgenommen hat.

Der Zensus 2011 läuft in Deutschland nach einem neuen Verfahren: Statt alle Einwohner zu befragen, wie es bisher bei traditionellen Volkszählungen üblich war, werden diesmal hauptsächlich Daten aus Verwaltungsregistern genutzt. Diese Methode reduziert die Belastung der Bürgerinnen und Bürger mit Auskunftspflichten und verursacht insgesamt geringere Kosten.

Daten, die nicht aus den Verwaltungsregistern gewonnen werden können, wie z. B. Informationen zu Bildung, Ausbildung und Beruf, werden per Stichprobe bei rund 10 % der Bevölkerung erhoben. Die Hauptaufgabe der örtlichen Erhebungsstelle wird in den nächsten Monaten u. a. darin bestehen, ehrenamtliche Erhebungsbeauftragte, d. h. Interviewerinnen und Interviewer, zu gewinnen. Diese werden dann ab Mai 2011 vor Ort zusammen mit den Einwohnern die Fragebögen ausfüllen. Dafür werden die Erhebungsbeauftragten geschult und in ihre Aufgabenbereiche eingewiesen.

Weiterhin dient die örtliche Erhebungsstelle den Einwohnern von Bärenstein, Bernsbach, Bockau, Breitenbrunn, Crottendorf, Eibenstock, Elterlein, Geyer, Grünhain-Beierfeld, Johannegeorgenstadt, Jöhstadt, Königswalde, Kurort Oberwiesenthal, Lauter/Sa., Raschau-Markersbach, Scheibenberg, Schlettau, Schönheide, Schwarzenberg, Sehmatal, Sosa, Stützengrün, Tannenberg und Zschorlau als Anlaufstelle bei Fragen zum Zensus 2011.

Die Erhebungsstelle ist seit 04.01.2011 für den Publikumsverkehr erreichbar:

Erhebungsstelle Erzgebirgskreis 5  
Straße der Einheit 42 (Gebäude envia M)  
08340 Schwarzenberg

Öffnungszeiten:

Montag	09:00 - 12:00 Uhr
Dienstag	09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 18:00 Uhr
Freitag	09:00 - 12:00 Uhr

Ansprechpartner:

Herr Thomas Hahn, Leiter der örtlichen Erhebungsstelle  
Telefon: 0 37 74/76 29 -3 10  
Fax: 0 37 74/78 29 -3 06  
E-Mail: zensus2011@schwarzenberg.de  
Service-Hotline: 08 00/5 89 27 72 (kostenlos)

Die Vorbereitungen für den Zensus 2011 laufen auf Hochtouren. Dafür wurde in der Großen Kreisstadt Schwarzenberg eine örtliche Erhebungsstelle eingerichtet, die am 3. Januar 2011 ihren Betrieb aufgenommen hat.

Das Erhebungsstellengebiet umfasst folgende 24 Kommunen: Bärenstein, Bernsbach, Bockau, Breitenbrunn/Erzgeb., Crottendorf, Eibenstock, Elterlein, Geyer, Grünhain-Beierfeld, Johannegeorgenstadt, Jöhstadt, Königswalde, Kurort Oberwiesenthal, Lauter/Sa., Raschau-Markersbach, Scheibenberg, Schlettau, Schönheide, Schwarzenberg, Sehmatal, Sosa, Stützengrün, Tannenberg und Zschorlau.

Die örtliche Erhebungsstelle ist zuständig für die Durchführung der Haushaltsstichprobe und weiteren Befragungen in den Gemeinden.

Hierfür werden Erhebungsbeauftragte (Interviewerinnen und Interviewer) gesucht, die dann ab Mai 2011 vor Ort zusammen mit den befragten Einwohnern die Fragebögen ausfüllen. Für jede erfolgreich geführte Befragung gibt es durchschnittlich 7,50 € pro Haushalt.

Je örtlicher Erhebungsstelle werden bis zu 120 solcher freiwilligen Mitarbeiter gesucht.

Haben Sie Interesse an dieser Tätigkeit?

- Sind Sie mindestens 18 Jahre?
- Sind Sie zuverlässig und verschwiegen?
- Sind Sie kommunikativ und mobil?
- Sie sind zeitlich flexibel und können ab Mai 2011 die Befragungen durchführen?
- Sind Sie bereit an den Schulungen im März/April teilzunehmen?

### **Dann melden Sie sich bei uns!**

per E-Mail: zensus2011@schwarzenberg.de  
telefonisch: 0 37 74/76 29 -3 10  
postalisch: Stadtverwaltung Schwarzenberg  
Erhebungsstelle Erzgebirgskreis 5  
Straße der Einheit 20  
06340 Schwarzenberg

Ihr Ansprechpartner ist Herr Thomas Hahn, Leiter der örtlichen Erhebungsstelle.

## **Nachruf**

Die Stadt Schlettau bekundet ihre Anteilnahme zum Ableben eines ehemaligen Bürgermeisters

## **Herr Günter Hando**

Herr Hando verrichtete seine Tätigkeit als Bürgermeister der Stadt Schlettau in den Jahren 1984 bis 1989. Er setzte sich in dieser Zeit für die Belange der Stadt Schlettau und seiner Bürgerinnen und Bürger ein.

In stillem Gedenken

*Bürgermeister und Stadtrat der Stadt Schlettau*



## **Wichtige Termine**

### **Freie Wohnungen**

- 1 Wohnung; Wo.-zi., Schl.-zi., Küche, WC  
50 qm
- 1 Wohnung; 3-Zimmer,  
59,5 qm, Dachgeschoss
- 1 Wohnung; Schl.-zi., Wo.-zi., Küche, DU, WC  
50,9 qm, Dachgeschoss
- 1 Wohnung; 4-Zimmer  
100 qm, 1. OG
- 1 Wohnung; Schl.-zi., Wo.-zi., Küche, Bad  
63 qm

Weitere Auskünfte erhalten Sie dazu im Schlettauer Rathaus.

**Die nächste Ausgabe  
erscheint am**

**Mittwoch, dem 23. Februar 2011**

**Annahmeschluss für redaktionelle  
Beiträge und Anzeigen ist**

**Freitag, der 11. Februar 2011**

## Bereitschaftsdienste

### Ärztlicher Bereitschaftsdienst Schlettau mit Ortsteil Dörfel

Der ärztliche Bereitschaftsdienst ist grundsätzlich nur unter der Notdienststelle-Leitstelle Annaberg Tel.: 0 37 33/1 92 22 zu erreichen.

#### Bereitschaftszeiten:

<b>Mo./Di./Do.</b>	<b>19.00 Uhr - 07.00 Uhr des Folgetages</b>
<b>Mi.</b>	<b>13.00 Uhr - 07.00 Uhr des Folgetages</b>
<b>Wochenende</b>	<b>Freitag 13.00 Uhr - Montag 07.00 Uhr</b>
<b>Feiertage</b>	<b>07.00 Uhr - 07.00 Uhr des Folgetages</b>

### Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Datum	Zahnarzt/Anschrift Telefon
05.02. - 06.02.2011	Herr Dr. Jürgen Hartmann 0 37 33/67 90 30 Straße der Einheit 19, Annaberg-Buchholz
12.02. - 13.02.2011	Frau Dr. Ingrid Wobst 0 37 33/67 90 30 Straße der Einheit 19, Annaberg-Buchholz
19.02. - 20.02.2011	Frau Dipl.-Strom. Anita Grummt 0 37 33/6 12 82 Böhmische Straße 9, Schlettau
26.02. - 27.02.2011	Frau Dr. Brigitte Böhme 0 37 33/6 50 88 Markt 24, Schlettau

Landratsamt Erzgebirgskreis Marienberg, 07.12.2010  
Abt. 2 Jugend, Soziales und AZ: 508.111/10-241  
Gesundheit  
Referat Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt  
SG Tierseuchenbekämpfung/Tierarzneimittelüberwachung

### Bereitschaftsdienst der Tierärzte vom 31.01. bis 06.03.2011 Gebiet Annaberg

<b>31.01. - 06.02.2011</b>	Herr Dr. Rolf Meier/Königswalde Tel. (0 37 33) 2 27 34 oder 01 70/5 23 85 34
<b>07.02. - 13.02.2011</b>	Frau DVM Gabriele Schnelle/ Schlettau OT Dörfel Tel. (0 37 33) 2 68 37 oder 01 71/2 33 67 10 Herr TA Lindner/Thum OT Herold Tel. (03 72 97) 47 63 12 oder 01 62/3 79 44 19
<b>14.02. - 20.02.2011</b>	Frau TÄ Sandy Dathe/Gelenau Tel. (03 72 97) 76 56 49 oder 01 74/3 16 00 20
<b>21.02. - 27.02.2011</b>	Herr Dr. Reinhold Weigelt/ Annaberg-Buchholz Tel. 01 71/7 70 85 62 <b>Landwirtschaftliche Nutztiere</b> Tel. 01 60/96 24 67 98 <b>Kleintierpraxis</b>
<b>28.02. - 06.03.2011</b>	Herr Dr. Rolf Meier/Königswalde Tel. (0 37 33) 2 27 34 oder 01 70/ 5 23 85 34 Herr TA Denny Beck/Gelenau Tel. (03 73 41) 4 84 93

Der Bereitschaftsdienst beginnt wochentags jeweils 18.00 Uhr und endet am darauf folgenden Tag 6.00 Uhr. Die Wochenendbereitschaft beginnt Freitag 18.00 Uhr und endet Montag 6.00 Uhr. Es wird gebeten, den tierärztlichen Bereitschaftsdienst nur in dringenden Fällen in Anspruch zu nehmen und sich vor dem Besuch des Notdienstes telefonisch anzukündigen.

Dr. Fricke, Stellv. Amtstierarzt

### Landkreis Annaberg - Tierärzte/Fleischbeschaubezirke

Dr. Weigelt, Reinhold Nelkenweg 38 09456 Annaberg-Buchholz Tel. 0 37 33/6 68 80 oder 01 71/7 70 85 62	Crottendorf, Schlettau, Dörfel, Walthersdorf, Sehma, Cranzahl, Neudorf, Scheibenberg, Oberscheibe, Tannenberg, Annaberg-B., Wiesa, Frohnau, Kleinrückerswalde TA Armbrecht
---	--

## Wir gratulieren

### Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag



Unsere Geburtstagskinder im **Februar 2011** wünschen wir auf diesem Wege alles erdenklich Gute, beste Gesundheit und so wie Gottes Segen.

am 01.02.	Herr Otto Meyer	zum 81. Geburtstag
am 01.02.	Frau Margarete Simon	zum 92. Geburtstag
am 03.02.	Herr Helmut Weißbach	zum 85. Geburtstag
am 04.02.	Herr Kurt Fritzsich	zum 85. Geburtstag
am 04.02.	Herr Dr. Dieter Rausendorf	zum 80. Geburtstag
am 05.02.	Frau Gerda Dietze	zum 84. Geburtstag
am 07.02.	Herr Erich Tippmer	zum 82. Geburtstag
am 09.02.	Herr Siegfried Ebert	zum 75. Geburtstag
am 13.02.	Frau Mariechen Gronau	zum 81. Geburtstag
am 13.02.	Frau Brunhilde Schneider	zum 85. Geburtstag
am 15.02.	Herr Rolf Elsner	zum 80. Geburtstag
am 15.02.	Frau Ingeborg Peinelt	zum 87. Geburtstag
am 20.02.	Frau Elfriede Hilbert	zum 86. Geburtstag
am 21.02.	Frau Ingeborg Kunzmann	zum 82. Geburtstag
am 21.02.	Frau Gertraude Lein	zum 84. Geburtstag
am 21.02.	Herr Günter Schwind	zum 85. Geburtstag
am 21.02.	Frau Marianne Tuchscherer	zum 82. Geburtstag
am 24.02.	Frau Martha Rostock	zum 85. Geburtstag
am 24.02.	Frau Leni Schwarz	zum 83. Geburtstag

## Veranstaltungskalender

### Stadt Schlettau Veranstaltungen im Februar

Datum/ Uhrzeit	Veranstaltung	Ort	Veranstalter
05.02. 16:00 Uhr	Mundarttheater Gehringwalde	Schloss Schlettau, Rittersaal	Förderverein Schloss e. V. Touristinformation Tel.: 0 37 33/6 60 19
17.02. 22:00 Uhr	Mitternachts- schlossführung	Schloss Schlettau	Förderverein Schloss e. V. Touristinformation Tel.: 0 37 33/6 60 19
24.02. 19:30 Uhr	Musik & Literatur „Kammermusik der Wiener Klassik“	Schloss Schlettau Rittersaal	Förderverein Schloss e. V. Touristinformation Tel.: 0 37 33/6 60 19



## Vereine und Verbände

### Freiwillige Feuerwehr Schlettau

**Dienstag, 08.02.2011, 18:00 Uhr Wehrleitung**

Jahreshauptversammlung

**Dienstag, 22.02.2011, 18:00 Uhr B. Bockje**

Eisrettung

### Sirenenprobelauf

Der Probelauf der Sirenen findet am 05.02.2011 in der Zeit von 11.00 bis 11.15 Uhr statt.

### Jugendfeuerwehr Schlettau/Dörfel

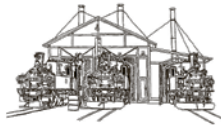
**Freitag, 11.02.2011, 17:00 Uhr A. Schmiedel**

Eisrettung

### Interessengemeinschaft

#### Preßnitztalbahn e. V.

Am Bahnhof 78 - 09477 Jöhstadt



#### Informationen zu Veranstaltungen der Preßnitztalbahn, Museumsbahn Steinbach-Jöhstadt

#### Die Preßnitztalbahn dampft durch den Winter

Am 29. Januar 2011 startet die Preßnitztalbahn, Museumsbahn zwischen Steinbach und Jöhstadt im Erzgebirge, wieder in den Winter. Am Wochenende des 29./ 30. Januar und anschließend jeden Samstag und Sonntag im Februar dampfen die Züge durch das Preßnitz- und Schwarzwassertal.

Auch unabhängig vom Wetter ... eine Fahrt im Winter mit der Museumsbahn lohnt sich immer und auch für „Nichtwintersportler“. Die zahlreichen Wanderwege entlang der Schmalspurbahn bieten sich zur aktiven Erholung an der frischen Winterluft an.

Schlitten, Skier und sonstiges Gepäck können beim Schaffner am Packwagen abgegeben werden, bevor man es sich in einem der sächsischen Personenwagen bequem macht, um die Fahrt durch die romantische Winterlandschaft zu genießen.

Die gemütlichen Gaststätten entlang der Bahnstrecke laden auch zum Verweilen ein, ebenso hat der „Andreas-Gegentrum-Stolln“ für seine Besucher zur Besichtigung geöffnet. Erreichbar ist das Besucherbergwerk über den gleichnamigen Haltepunkt ganz einfach mit der Eisenbahn oder auch zu Fuß über den Wanderweg im Tal.

Die historischen Dampfzüge fahren bespannt mit den Lokomotiven der legendären sächsischen Gattung IVK an den o. g. Wochenenden zwischen 10:00 und 17:00 Uhr im 2-Stunden-Takt von den Bahnhöfen Jöhstadt und Steinbach ab.

IG Preßnitztalbahn e. V. - Am Bahnhof 78 - 09477 Jöhstadt

Tel.: 03 73 43/8 08 07 - Fax: 03 73 43/8 08 09

www.pressnitztalbahn.de - verein@pressnitztalbahn.de

### 18. Skiwanderung

**Sonnabend, den 05.02.2011** treffen wir uns **10 Uhr am Körnerplatz**

Alle Sportinteressierten der Stadt Schlettau und Umgebung sind eingeladen.

Wir fahren zum „Sächsischen Hof“ nach Hermannsdorf. Dort erwartet uns ein warmer Kamin und gutes, bürgerliches Essen.

(Eisbein, Schnitzel, Roulade, Bratwurst, Schlachtschüssel)

Die Strecke legen wir entsprechend des Wetters und der Schneeverhältnisse fest (etwa 5 km).



Turnverein 1864 Schlettau

Frisch, Fromm, Fröhlich und Frei

## Neues vom Schloss (Nr. 50)

Liebe Bürger von Schlettau und Dörfel, die letzten Monate vergangenen Jahres konnten die Mitarbeiter des Schlosses und die ehrenamtlichen Helfer wieder recht lebendig gestalten. Der Tag des traditionellen Handwerks am 16. und 17. Oktober war durch die Vielfalt der Handwerker, die ihre Fertigkeiten demonstrierten, besonders erfolgreich. 1100 Besucher kamen und bekundeten damit, dass auch diese beiden Tag zu den guten Traditionen in Schloss Schlettau gehören.



In dem uralten Dachboden der Stallung fand wieder eine Ausstellung statt; man konnte Kinderzeichnungen aus Schlettau, Scheibenberg und Crottendorf betrachten, die unter dem Motto „Ein Königreich für einen Ausflug“ auf Anregung der Organisation „Schlösserland Sachsen“ liebevoll angefertigt worden waren. Dabei hatte *Martina Schröder* wieder ihre gestalterische Leistungsfähigkeit unter Beweis gestellt. Es ist schön, dass das eindrucksvolle Balkenwerk des Stallungsdaches immer öfter eine passende Behausung von Veranstaltungen ist!

Die Reihe „Musik und Literatur im Rittersaal“ zog mit Veranstaltungen zum „musikalischen Dreigestirn“ Clara und Robert Schumann und Johannes Brahms (Oktober), zu einer Würdigung des vielfältigen literarischen Schaffens von Kurt Tucholsky (November) und mit einer Besinnung auf die Musik und Literatur der Weihnacht im 17., 18. und 19. Jahrhundert (Dezember) eine große Anzahl von Zuhörern in den Rittersaal. Es ist sehr erfreulich, dass zu diesen Abenden mit anspruchsvoller Unterhaltung wieder etwas mehr Schlettauer gekommen sind!!

Der „3. Advent im Schloss“ unterbreitete den Gästen aus Schlettau und der Region wieder ein reiches vorweihnachtliches Angebot. Ein Höhepunkt war der erste Weihnachts-Trödelmarkt in der Stallung und der Auftritt der Bergsänger aus Geyer. Den Mitarbeitern des Fördervereins gilt für die umfangreiche Vorbereitung und auch die vielfach gelobte weihnachtliche Ausgestaltung der Schlossräume ein großes Dankeschön!

Im Schloss vollzog sich eine räumliche Veränderung: die Exponate des Eisenbahntraditions-Zimmers wurden ausgeräumt, um später im Bahnhof wieder aufgestellt zu werden und dort die lebendige Eisenbahntradition zu bereichern. Der Vorstand des Fördervereins nutzte diese Gelegenheit, um dem Vereinsmitglied *Klaus Nier* herzlich für den Aufbau und die jahrelange Betreuung des Eisenbahnzimmers zu danken. Er hatte der Modellanlage mit den akribisch genau nachgebildeten Bahnhofsmodeellen in beeindruckender Qualität errichtet und viele historische Zeugnisse zur Eisenbahn in Schlettau zusammengetragen und mit Elan erläutert.

Wir sagen dir Dank, Anerkennung und alle guten Wünsche, lieber Klaus!

Wegen der Nichtgewährung der Förderung einer Holzpellet-Heizung sowie der fortgeschrittenen Umgestaltung des Schlossparkes vor dem Herrenhaus musste ein Weg für den Einbau neuer Gas-Heizkessel im Herrenhaus gefunden werden. Das gelang durch die großzügige und verständnisvolle Unterstützung durch die Stadtwerke Annaberg und die qualifizierte Arbeit ihrer Fachleute sowie die schnelle statische Bearbeitung durch *Dr.-Ing. Franke*, Scheibenberg. Auch durch die Arbeit der Firmen *Christian Mey und elektrobau Annaberg* konnte der Einbau in kurzer Zeit erfolgreich bewerkstelligt werden - Ihnen allen danken wir! Die Anlage ist mit Kraft-Wärme-Kopplung verbunden, so dass auch ökologischer Vorteil gesichert ist.

Am 18.11. des Jahres jährte sich zum 15. Mal die Gründung des Fördervereins Schloss Schlettau e. V. Obwohl er in diesen Jahren viel für das Schloss und damit für unser Schlettau erreichen konnte, verzichtet der Verein auf eine „Festveranstaltung“ und widmet sich auch weiterhin angestrengt der Erhaltung, Verschönerung und Lebendigkeit unseres wunderbaren Baudenkmals.

Da dieser Beitrag leider in das Heft 1/2011 nicht aufgenommen wurde, möchten der Vorstand des Fördervereins Schloss Schlettau an dieser Stelle allen danken, die uns im vergangenen Jahr durch Rat und Tat, durch Besuch und anerkennende Worte unterstützt haben und Ihnen allen ein neues Jahr mit Gesundheit, Erfolg und Freude wünschen.

Der Förderverein führt am **12. März 2011, 9.30 Uhr** seine jährliche Mitgliederversammlung durch. Hiermit laden wir die Stadträte und alle interessierten Bürger herzlich dazu ein.

Für den Vorstand Ihr Dr. Dieter Rausendorff

## Erzgebirgszweigverein Schlettau

### Liebe Heimatfreunde!

„Nimm dir Zeit zum Lachen  
und zum Frohsein ...“

Ein schöner Vorsatz für uns  
im Monat Februar, wollen wir doch  
**am Mittwoch, dem 16.02.2011 -  
19.30 Uhr**  
**im „Weißen Roß“**

### zum „Fasching in Schlettau“

zusammenkommen, um ein paar fröhliche Stunden gemeinsam zu verbringen. Für Unterhaltungsmusik ist gesorgt, ein passendes Kostüm muss sich jeder selbst ausdenken. Alle sind herzlich eingeladen.  
Es grüßt mit „Glück auf“

der Vorstand



## Sonstige Mitteilungen

### Buchvorstellung

Am Donnerstag, dem 17. Februar 2011, stellt Georg Gehler, Walthersdorf, seinen im Druck befindlichen historischen Roman „Slatina im Miriquid“ im Rittersaal des Schlosses mit einzelnen Textstellen vor. Der Roman führt in die Zeit zu Beginn des 13. Jahrhunderts zurück, als Günther von Crimmitschau das Erbe seines Vaters antrat und den Bau einer Wasserburg auf der sumpfigen Stelle des Zusammenflusses der Zschopau und der Roten Pfütze fortsetzte. Dieses Bauwerk war die Voraussetzung für die Besiedlung des ihm zugesprochenen Gebietes, mit dem Bau einer Stadt und der späteren Herrschaft Schlettau. Der Autor versucht in diesem Roman, die Schwierigkeiten der Siedler und der am Bau beteiligten Arbeiter darzustellen sowie auch die zwischenmenschlichen Beziehungen der aus verschiedenen Volksstämmen und sozialen Schichten kommenden Menschen in dem unwirtschaftlichen und unerschlossenen Gebiet aufzuzeigen. Aber auch die finanziellen Nöte des für die Besiedlung verpflichteten Günther von Crimmitschau und der Umgang seiner Standesgenossen mit ihm wirft ein Licht auf die damaligen Verhältnisse.

Die Handlungsweise eines human gesinnten Baumeisters im Umgang mit slawischen Menschen steht im Gegensatz zur radikalen Unterdrückung und Ausmerzungen der Slaven durch deutsche Eroberer in früheren geschichtlichen Darstellungen.

Nicht zuletzt kommen die Machtansprüche der Meissner Markgrafen und der erstarkten böhmischen Könige auf das Gebirgsland mit in das Spiel.

Herr Dr.-Ing. habil. Dieter Rausendorff hat den Roman im Vorabdruck gelesen und schreibt in seiner Rezension unter anderem:

„Der Roman kann als ein interessanter Versuch der literarischen Darstellung der Vorgeschichte und Entstehung der Herrschaft Schlettau im 13. Jahrhundert durch die Reichsministerialen von Crimmitschau betrachtet werden.“

Ralf Graupner, Leiter der AG Ortsgeschichte

## Evangelisch-methodistische Kirche

Gemeindesaal Schlettau - Elterleiner Straße 44

Mittwoch, 2. Februar

19.30 Uhr Stunde der Hilfe mit Pastor Sebastian Mann

**Sonntag, 6. Februar**

**9.45 Uhr Gottesdienst**

Dienstag, 8. Februar

15.00 Uhr Seniorenkreis in der Friedenskirche Crottendorf

Donnerstag, 10. Februar

19.30 Uhr Bibelgespräch in der Zionskirche Walthersdorf

**Sonntag, 13. Februar**

**9.45 Uhr Gottesdienst**

Mittwoch, 16. Februar

19.30 Uhr Stunde der Hilfe mit Claudia Küchler

**Sonntag, 20. Februar**

**9.45 Uhr Gottesdienst**

Donnerstag, 24. Februar

19.30 Uhr Bibelgespräch in der Zionskirche Walthersdorf

**Sonntag, 27. Februar**

**9.45 Uhr Gottesdienst**

**Offene Arbeit**

Eltern-Kind-Kreis

montags 9.30 Uhr in der Friedenskirche Crottendorf

KOMMT... Frauentreff

8. und 22. Februar, jeweils 9.00 Uhr in der Zionskirche Walthersdorf

KINO kommentiert

Freitag, 4. und 18. Februar, jeweils 20.30 Uhr

Central-Lichtspiele Crottendorf

Filmtitel bitte erfragen über: schlettau@emk.de

**Monatsspruch:**

Auch die Schöpfung wird frei werden von der Knechtschaft der Vergänglichkeit zu der herrlichen Freiheit der Kinder Gottes.

Römer 8, Vers 21

## Hallo, liebe Leser

es ist zwar schon wieder einige Wochen her, aber trotzdem nicht vergessen: unser Weihnachtsrätsel. Dass es wieder Spaß gemacht hat, zeigte die rege Teilnahme. Schade, dass sich keiner unserer Stadträte getraut hat. Das hat mich eigentlich etwas traurig gemacht. Dabei hatte ich doch wenigstens mit den jüngeren Stadträten gerechnet. Einige der gesuchten Titel waren einmal Pflichtlesekstoff. Auch eine anonyme Abgabe wäre möglich gewesen. Es war und ist nicht wichtig, alles richtig zu haben, die Teilnahme und der Spaß am Suchen und Finden zählt. Na, vielleicht dann eben dieses Jahr. Es besteht ja noch die Hoffnung, dass in den verbleibenden Monaten doch hin und wieder der eine oder andere Stadtrat den Weg in die Bücherei findet. Ich würde mich freuen.

Doch erst einmal noch ein herzliches Danke an meine fleißigen Rater und natürlich an unsere Sponsoren, ohne die ein Weihnachtsrätsel nicht möglich wäre. Danke an die Fleischerei Schreiter, die Bäckerei Gebhardt, an Haushaltwaren Burkert, Inhaber Frau Looß und an das Landlädchen, Frau Möller.

Natürlich gibt es auch im Monat Februar wieder meine Empfehlungen.

Indien im Jahre 1899. Seit vielen Jahren hat der Dorfvorsteher Solomen Dorai am Golf von Mannar für Frieden gesorgt. Hat im christlich geprägten Süden des Landes die unterschiedlichen Kasten und Unterkasten ausgesöhnt und nicht zuletzt zur friedlichen Kooperation mit den Briten bewegt. Doch im Zuge erster Unabhängigkeitsbestrebungen, brechen alte Feindseligkeiten wieder aus.



Dies ist die Geschichte Solomons, seiner Söhne und Enkel. Dies ist aber auch die Geschichte von Charity, seiner Frau und ihren Töchtern. Jener Frauen, die in der historischen Geschichte des Subkontinents lange Jahre keine Stimme hatten.

David Davidar, Das Haus der blauen Mangos

Für alle Schatzsucher- und Krimifans ist bestimmt der nächste Titel das Richtige.

Ein blutverschmierter Umschlag ohne Absender jagt Kunstexpertin Vicky Bliss einen kalten Schauer über den Rücken. Sie macht sich auf das Schlimmste gefasst. Doch der Inhalt des Umschlages gibt ihr nur weitere Rätsel auf. Das Foto einer unbekanntenen Frau, die Schmuck aus dem sagenhaften Schliemann Schatz trägt. Doch gilt dieser seit über 40 Jahren als verschollen ...

Elizabeth Peters, Der versunkene Schatz

Auch meine jugendlichen Leser sollen nicht zu kurz kommen.

Wer von euch erlebt nicht gerne Abenteuer? Wäre es nicht toll, wenn man in eine andere Zeit reisen könnte?

Julia und ihr Bruder spielen im Wald verstecken und finden dabei eine geheimnisvolle Höhle. Schon sind sie mittendrin im Abenteuer. Die magische Höhle bringt sie zurück ins alte Ägypten. Dort treffen sie auf Meister Imhotep, dem sie helfen sollen, zwei verschwundene Mumien wiederzufinden. Ob ihnen das wohl gelingt?

War die Lesung mit Professor Nadolski nicht wieder toll? Wer mehr über Casanovas Abenteuer in Sachsen erfahren möchte, findet das Passende in der Sachsenecke. Auch das Wissen über den Hofnarren Fröhlich lässt sich dort vertiefen. Ihr Hobby sind mehr die alten Handwerksberufe des Erzgebirges? Kein Problem, auch hier kann ich helfen. Unsere Sachsenecke entwickelt sich wirklich zu einer kleinen Fundgrube für Sachsenfans.

Wobei natürlich auch unsere Mundartliteratur nicht zu kurz kommt. Neugierig geworden? Kein Problem. Kommt doch einfach mal vorbei. Über einen Besuch freut sich immer

*Euer Bücherwurm*

In dieser schweren Zeit wird nunmehr durch den Stadtrat in Aussicht gestellt, sog. Kleingemüsegärten zu schaffen, damit sich jeder selbst etwas zur Nahrungsmittelbeschaffung, vor allem von Frischgemüse, beitragen kann. Dabei wurde geplant, durch die Stadt die Herstellung der Haupteinfriedung und das erstmalige Umpflügen auf dem Areal der Rehbockwiesen hinter dem Ullrichgrundstück durchzuführen. Interessenten meldeten sich sehr bald.

Um der zunehmenden Arbeitslosigkeit infolge kriegsunwichtiger Betriebsschließungen entgegenzuwirken, hatte sich Schützenhausbesitzer Hermann Hofmann bemüht, für die Bauleitung Westlözen in Ostpreußen einen Arbeitertransport für die Errichtung von Schutzwällen durch Schachtarbeiten zusammenzustellen. Angenommen werden sollte, wer am 3. d. Monats früh 8 Uhr auf dem Annaberger Bahnhof mit 3 Tagen Verpflegung sich einfindet.

200 geforderte Arbeitskräfte hatten sich gemeldet. Aus späteren Informationen jedoch geht hervor, dass schon nach wenigen Wochen einzelne Männer infolge unzureichender Unterbringungsmöglichkeiten in Ostpreußen zurückkehrten.

Als bald aber hatten sich auch der größte Teil der Posamentenbetriebe auf den Bedarf des Militärs eingestellt. Vor allem die Betriebe, die über Bandwebstühle verfügten, konnten nunmehr vor allem Gurte und Bänder nicht nur für die Pferdegespanne, sondern vor allem für Gewehre, Gasmasken, Brotbeutel und sonstige Einsatzgebiete produzieren. Dafür war dann auch das nötige Material vorhanden. Die Mehrzahl der Posamentenbetriebe versuchte die kurzfristige Anschaffung und Aufstellung von mechanischen Bandwebstühlen zu organisieren, mit denen sich auch haltbare Bänder aus Papiergarnen herstellen ließen. Nachdem zum Beispiel die Fa. Roßtümpfel bereits zu Beginn des Krieges den Betrieb geschlossen hatte, konnte sie nach der Anschaffung von Webstühlen 1917 noch andere Betriebe bei der Erfüllung der Armeelieferungen unterstützen.

Bekannt ist, dass mit der Entlassung aus der 8. Klasse der Grundschule Mädchen und Jungen in Sachsen seit 1876 pflichtgemäß eine Fortbildungsschule, deren Besuchszeit 3 Jahre währte, besuchen mussten. Im März 1915 wurden 18 männliche Schüler in der Entlassungsfeier durch Schuldirektor Thomas ermahnt, diesen Abgang nicht als Endpunkt ihres Strebens zu betrachten, sondern vielmehr als Ausgangspunkt dafür, den Forderungen der Zeit durch weiteres Bemühen um die Stärkung ihrer körperlichen, geistigen und moralischen Kräfte im Dienst des Volkes zu forcieren. Der nationale Nachwuchs muss fleißig weiter streben, geistige Bildung zu garantieren. Anforderungen stellten im Notfall auch körperliche Tüchtigkeit in den Mittelpunkt, damit Strapazen aller Art zu meistern. Gerade Turnen und andere Sportarten müssten zielgerichtet betrieben werden, denn nur geistige und körperliche Ertüchtigung zusammen bilden den Charakter. Und so sei er sehr erfreut, dass ein beträchtlicher Teil der abgehenden Schüler im November als Armierungsarbeiter in Ost- und Westpreußen und in Belgien arbeiten werden. Andere wieder würden ihre nationale Pflicht tatkräftig im Braunkohlenrevier Ölsnitz erfüllen und die Schulleitung werde außerdem auf Ersuchen hiesiger Fabrikanten die Armeelieferungen erhalten hatten, auf längere Zeit vom Unterrichtsbesuch diejenigen Schüler, die dafür geeignet wären, zu befreien, zumal auch die Lehrerschaft durch Einberufung sich beträchtlich lichtete.

Im Frühjahr 1915 bildete sich in unserer Stadt ein Ausschuss zur Vorbereitung einer Kriegsausstellung, die am 23.04. in der Turnhalle des Allgemeinen Turnvereins am Beutengraben eröffnet wurde. Dabei haben die Reichhaltigkeit und die Vielseitigkeit dieser Ausstellung viele überrascht. In Sonderblättern wurde die Vorgeschichte des Krieges vor Augen geführt, die Kriegsschauplätze durch Generalstabskarten und anderes Kartenmaterial fixiert. Außerordentlich reich beschickt war die Abteilung Waffen. In der Mitte der Ausstellung wurde der Kriegshafen Wilhelmshaven errichtet. Alle Schiffstypen in prächtigen Modellen und über der See schwebende Luftschiffe und Flugzeuge aller Typen wurden gezeigt. Proben Schlettauer Armeelieferungen waren genau so zu sehen wie Kunst im Schützengraben, Krieg und Post, Kriegsauszeichnungen, Kriegsliteratur und Fahnen vervollständigten das Bild. Dazu war ein kugelsicherer Unterstand aufgebaut und ein Lauf- und Schützengraben in natürlicher Größe ausgestellt, als wäre er direkt vom Kriegsschauplatz hereingetragen worden. So mancher Besucher sei dankbar gewesen, dass ihm ein solcher Einblick in die Verhältnisse geboten sei.

Die Ausstellung wurde sogar verlängert, um den Andrang zu bewältigen. Selbst Amtshauptmann Dr. Weißwange aus Annaberg kam mit seiner Familie. Es war insgesamt ein voller Erfolg für den Vorsitzenden des Kriegsausschusses, Schuldirektor Paul Thomas.

## Aus vergangenen Zeiten

### Unsere Stadt Schlettau vor 100 Jahren (40)

#### Schlettau im Jahre 1915

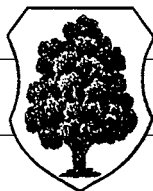
##### 1. Fortsetzung

Die gebildeten Kriegshilfeausschüsse, die nur dort helfen sollten, wo tatsächlich Not vorhanden war, hatten es nicht einfach. Sie verteilten Gelder, die von „edeldenkender Seite „gespendet waren. Als bald wurde deshalb darauf hingewiesen, dass eine Familie, deren Kinder sich noch Kinobesuche und andere Vergnügungen zweifelhafter Art leisten konnten und dessen halbwüchsige Söhne und Töchter sich des abends in einer dem Ernst der Zeit durchaus nicht angepasster Weise auf den Straßen herumtreiben würden und in Schanklokalen und Kaffeehäusern sich bis spät abends aufhielten, nicht aus der nicht unerschöpflichen Kriegskasse bedient werden könnten.



In einer folgenden Ratssitzung wurde die Mitteilung gemacht, dass 20 Ztr. Makaroni eingegangen sind, von welchen 7 Ztr. das Pfund für 52 Pfg. durch die hiesigen Kolonialwarenhändler demnächst zum Verkauf kommen sollen und das beim Kommunalverband erneut 400 Ztr. Kartoffeln bestellt wurden, welche dann zum Preis von 6 RM pro Zentner abgegeben werden. Ein Eingang von Fleischkonserven stehe kurz bevor. In diesem Zusammenhang sei gesagt, dass ja auch Fleischer und Bäcker zum Militär eingezogen wurden und daraufhin deren Geschäft geschlossen werden musste. Einige davon öffneten erst 1919/20 wieder. Gleichzeitig fehlte es mehr und mehr an Feuerwehrangehörigen, sodass der Rat beschloss, für die Dauer des Krieges die Feuerwehrpflicht schon mit dem 18. Lebensjahr beginnen zu lassen.  
*Dieter Theml*

**Fortsetzung folgt.**



**Ortsteil  
Dörfel**

## Freiwillige Feuerwehr Dörfel

**Freitag, 18.02.2011, 19:30 Uhr**  
**Wehrleitung/** Jahreshauptversammlung  
**Fw Ausschuss**

## Sirenenprobelauf

Der Probelauf der Sirenen findet am **05.02.2011** in der Zeit von **11.00 Uhr bis 11.15 Uhr** statt.

## Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag



Wir gratulieren den Bürgern unseres Ortsteiles Dörfel, die im Monat Februar 2011 Geburtstag haben und wünschen Ihnen Gottes Segen, Gesundheit, Glück und Lebensfreude

am 06.02.	Herrn Christian Zollfrank	zum 73. Geburtstag
am 10.02.	Frau Hanna Weinhold	zum 82. Geburtstag
am 12.02.	Herrn Wilfried Westenburger	zum 80. Geburtstag
am 18.02.	Frau Nelka Loos	zum 81. Geburtstag
am 20.02.	Frau Luise Richter	zum 99. Geburtstag
am 20.02.	Frau Walli Simon	zum 88. Geburtstag

## Rätselecke

### Lösung: Fenster

#### Neues Rätsel:

Ein Großvater wurde nach seinem Alter gefragt. Er antwortete: „Meine Kindheit macht gerade den fünften Teil meiner Lebenszeit aus. Meine Jugend umfasst den achten Teil und das Mannesalter die Hälfte. Seit vierzehn Jahren aber zähle ich mich zu den Greisen.“ Wie alt war der Großvater wohl?



- Anzeige -

## Auf die Dämmung kommt es an

### Verbraucherzentralen informieren Immobilienbesitzer in kostenlosem Ratgeber

(djd). Die Kosten für Heizung, Warmwasser und Strom belasten die Haushaltskasse von Jahr zu Jahr mehr. Gleichzeitig müssen Hausbesitzer immer neue gesetzliche Vorgaben zum Klimaschutz erfüllen. War beispielsweise die Wärmedämmung lange Zeit ein Thema für die Öko-Nische, müssen sich mittlerweile fast alle Hausbesitzer damit beschäftigen: Energieeffiziente Sanierungen sind angesagt.

### Heizkosten lassen sich halbieren

Der Verbraucherzentrale Bundesverband hat alle wichtigen Informationen zum Thema Wärmedämmung in einem Ratgeber zusammengestellt. Den Verbraucherschützern zufolge lassen sich die Heizkosten mit einer guten Dämmung von Fassade, Dach und Keller glatt halbieren. Wenn Immobilienbesitzer ihr Haus in ein so genanntes Passivhaus umwandeln, sind sogar Einsparungen von bis zu 90 Prozent der Heizkosten drin. Nicht zuletzt freut sich darüber auch die Umwelt, denn weniger heizen bedeutet weniger Abgase und weniger klimaschädliches Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>). Und die meisten Schimmelprobleme bekommt man mit einer fachgerechten Wärmedämmung ebenfalls in den Griff.

Wem der Werterhalt seiner Immobilie wichtig ist, der kommt an einer zeitgemäßen Wärmedämmung ohnehin nicht vorbei. Denn „Energieschleudern“ haben auf dem Immobilienmarkt schlechte Karten. Mit welchen Maßnahmen am effektivsten Heizenergie eingespart werden kann, ist allerdings bei jedem Haus anders. Besonders wirtschaftlich sind Dämmarbeiten, die im Zuge einer ohnehin anstehenden Sanierungsmaßnahme gemacht werden.



*War die Wärmedämmung lange Zeit ein Thema für die Öko-Nische, müssen sich mittlerweile fast alle Hausbesitzer damit beschäftigen: Energieeffiziente Sanierungen sind auch im Altbau angesagt.*

Foto: djd/Ergo Direkt Versicherungen



### Amts- und Mitteilungsblatt Stadt Schlettau mit Ortsteil Dörfel

Das Amts- und Mitteilungsblatt Stadt Schlettau mit Ortsteil Dörfel erscheint einmal monatlich.

- Herausgeber: Stadt Schlettau mit Ortsteil Dörfel, vertreten durch den Bürgermeister der Stadt Schlettau Axel Bräuer
- Satz, Druck und Verlag: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89 -0, Telefax: (0 35 35) 4 89 -1 15, vertreten durch den Geschäftsführer Marco Müller
- Verantwortlich für den amtlichen, nichtamtlichen und sonstigen redaktionellen Teil der Stadt Schlettau mit Ortsteil Dörfel: Der Bürgermeister der Stadt Schlettau Axel Bräuer, Markt 1, 09487 Schlettau
- Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen: Marco Müller in Verlag + Druck LINUS WITTICH KG.
- Anzeigenberater: Christina Schönfelder, Funktel.: 01 72/3 70 43 36; Telefax: 03 72 96/1 49 29; Telefon: 03 72 96/31 08
- Das Mitteilungsblatt ist im Abonnement und im Einzelverkauf zum Preis von 0,33 Euro/Exemplar bei der Stadtverwaltung erhältlich.
- Im Bedarfsfall Einzel Exemplare zum Versand außerhalb des Verbreitungsgebietes zum Verkaufspreis zzgl. Portokostenanteil durch die Stadtverwaltung.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z.z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

IMPRESSUM

Besuchen Sie uns im Internet

**www.wittich.de**